

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 9.

Dresden, am 22. Januar

1872.

Neunte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 16. Januar 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 122—126. — Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, die Einladung der Gesellschaft „Societät“ zur Theilnahme an deren gemeinschaftlichen Zusammenkünften betreffend. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation, mehrere auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen betreffend (II. §§ 1—5). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und vorbehältliche Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Abeken, der Herren königl. Commissare Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze und Geh. Justizrath Held, sowie in Anwesenheit von 43 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Die Sitzung ist eröffnet! Ich bitte den Herrn Secretär, mit dem Vortrage der Registrande zu beginnen.

(Nr. 122.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 9. Januar 1872, die Vorberathung der Gesetzentwürfe bezüglich der revidirten Städteordnung, einer Städteordnung für mittlere und kleine Städte und einer revidirten Landgemeindeordnung betreffend.

(Nr. 123.) Desgleichen vom 10. Januar, fortgesetzte Berathung über denselben Gegenstand betreffend.

(Nr. 124.) Desgleichen vom 11. d. M., fortgesetzte Berathung über den nämlichen Gegenstand betreffend.

Präsident von Zehmen: Nach den jenseits erfolg-

ten Vorberathungen dieses Gegenstandes sind die Gesetzentwürfe, die sich darauf beziehen, an die erste Deputation zur Berichterstattung überwiesen worden; daher sind die anhergelangten Extracte vorläufig an die erste Deputation zur Kenntnißnahme zu überweisen.

(Nr. 125.) Gesuch des Stadtraths zu Zwönitz um Errichtung einer Amtshauptmannschaft daselbst.

Präsident von Zehmen: Dieser Gegenstand hängt mit den Organisationsgesetzen zusammen und ist deshalb zunächst an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 126.) Der Secretär der pädagogischen Gesellschaft in Leipzig, Ed. Maagner, übersendet zwei Zusammenstellungen der von genannter Gesellschaft gefaßten Beschlüsse, Abänderungen des Volksschulgesetzentwurfs betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist bis zu der jenseits erfolgten Berathung zu asserviren; übrigens ist auch eine gleiche Eingabe bei der Zweiten Kammer eingegangen.

Das war der letzte Gegenstand der Registrande. — Entschuldigt haben sich für heute zuerst der Herr Vicepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer für den Anfang der Sitzung wegen dringender Amtsgeschäfte, ferner Herr Graf Schönburg und Hofrath von Bose wegen dringender Privatgeschäfte.

Demnächst habe ich der Kammer mitzutheilen, daß eine Einladung der Gesellschaft „Societät“ zur Theilnahme an ihren gemeinschaftlichen Zusammenkünften eingegangen ist. Diese Einladung wird auf dem Tische des Hauses auszuliegen und der Dank dafür in dem Protokolle aufzunehmen sein.

Wir können nun zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht die Fortsetzung des gestern abgebrochenen Berathungsgegenstandes und habe ich den geehrten Herrn Geh. Hofrath Dr. Heinze zu ersuchen, seinen Platz als Referent einzunehmen und den Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret Nr. 11, mehrere auf Grund von § 88 der Verfassungsges-